Vorgehensweise – „telefonische Fallbegleitung“ für Flüchtlinge die neu in einer Staatlichen Unterbringung angekommen sind.

Ziel:

Wir halten in den ersten Tagen nach Ankunft in der Staatlichen Unterbringung Kontakt zu den Flüchtlingen, erfragen dabei die Umstände der Unterbringung und ihre Bedürfnisse und geben die erhaltenen Informationen an die jeweilige Erstversorgungshotline weiter.

Bei den Gesprächen ist es wichtig, den geflüchteten Brüdern das Gefühl zu geben, dass sie nicht alleine sind und dass wir sie Best möglichst unterstützen auch wenn sie noch keinen Kontakt zu Brüdern vor Ort haben.

Checkliste für den ersten Anruf beim Flüchtling:

- ✓ Wie geht es euch?
- ✓ Wo genau befindet ihr euch? (Falls uns Adresse noch nicht bekannt ist).

Zimmer

- ✓ Habt ihr ein eigenes Zimmer?
- ✓ Mit wie vielen Personen teilt ihr euch das Zimmer?
- ✓ Sind die Zimmergenossen Brüder und Schwestern?
- ✓ Welches Geschlecht haben die Zimmergenossen? (Besonders für Schwestern alleine unter vielen Männern unzumutbar).
- ✓ Habt ihr ein eigenes Bett? (Manchmal mussten Familien auch zu zweit auf einem Bett schlafen).
- ✓ Ist das Zimmer abschließbar?

Hygiene

- ✓ Habt ihr ein eigenes WC?
- ✓ Ist das WC geschlechtsgetrennt?
- ✓ Ist das WC abschließbar?
- ✓ Habt ihr eine eigene Dusche/Bad?
- ✓ Sind die Duschen geschlechtsgetrennt?
- ✓ Sind das Duschkabinen oder eine Großdusche mit Trennvorhängen?
- ✓ Sind die Duschräume bzw. Duschkabinen abschließbar?
- ✓ Wo befinden sich WC/Dusche? Am Zimmer angegliedert? Gleiche Etage? Gleiches oder anderes Haus? (besonders für all jene ein Problem, die sich nur schwer fortbewegen können).

Für ältere und geheingeschränkte Personen

- ✓ Welche Etage?
- ✓ Aufzug oder nur Treppe?

Allgemeines

- ✓ Behandelt man euch gut?
- ✓ Bekommt ihr zu essen?

- ✓ Bedarf an Kleidung?

Behörden

- ✓ Gibt es schon neue Informationen wie es weitergeht?
- ✓ Gibt es Termine?

Medizinisches

- ✓ Gibt es akute oder chronische Beschwerden oder gar einen Notfall wo dringend Hilfe benötigt wird?
- ✓ Ist ein Arztbesuch erforderlich?
- ✓ Stehen Arzttermine an?
- ✓ Werden Medikamente benötigt?
- ✓ Habt ihr genug Medikamente?
- ✓ Bestehen irgendwelche gesonderten gesundheitliche Einschränkungen? (Gehstock, Rollstuhl, schwere körperliche Erkrankungen).

Gib bitte nach dem ersten Anruf eine kurze Rückmeldung an die Erstversorgungshotline die für den Flüchtling zuständig ist. Die entsprechende Rufnummer und E-Mail-Adresse hast du zusammen mit dem Auftrag erhalten.

Weitere tägliche Anrufe beim Flüchtling:

- ✓ Wie geht es euch?
- ✓ Behandelt man euch gut?
- ✓ Bedarf an Kleidung / andere Gegenstände?
- ✓ Gibt es Neuigkeiten wie es weitergeht? (neues Lager, Termine etc.)
- ✓ Können wir euch irgendwie helfen? Ist euch etwas eingefallen, woran ihr gestern/davor nicht gedacht habt?

- ✓ Befindet ihr euch weiter in der ursprünglichen Unterkunft? Wurdet ihr in eine andere Unterkunft verlegt?
- ✓ Wurde bereits Kontakt zu Brüdern vor Ort hergestellt? / Hat sich bei euch bereits ein Fallbegleiter gemeldet?

Teile bitte jede Änderung des Zustandes der jeweiligen Erstversorgungshotline mit. Auch wenn konkrete Probleme auftreten, gibt diese bitte an die Erstversorgungshotline weiter – diese wird sich dann um die Lösung der Probleme kümmern. Es ist nicht unsere Aufgabe eine Lösung für etwaig auftretende Probleme zu suchen!

Sobald der Flüchtling Kontakt zu einem Fallbegleiter vor Ort hat, endet unsere Aufgabe. Teile dies dann bitte auch der entsprechenden Erstversorgungshotline mit.